

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1838-1839**

9.12.1838

24.

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 9. December 1838.

24

Vierundzwanzigste Vorstellung im ersten Abonnement.

# Die Versöhnung.

Schauspiel in drei Aufzügen, von Frau v. Weissenthurn.

### P e r s o n e n:

Herr von Wittburg, ein reicher Gutsbesitzer	"	"	"	"	*	
Paul,					Herr Hartenstein.	
Mamsell Felicitas,	}	in seinen Diensten				Mad. Kupfer.
Jakob,						Herr Schüb.
Walting						Herr Meyer.
Klementine, seine Frau					Mad. Haizinger.	
Frits, ihr Sohn					Amalie Wabel.	

\*) Herr Esclair, zur dritten Gastrolle.

Die Handlung geht auf dem Landgute des Herrn von Wittburg vor.

### H i e r a u f:

# Diverfissement.

- 1) Polonaise.
- 2) Pas de deux, ausgeführt von Hrn. Telle und Dem. Petit.
- 3) Polichinelletanz, ausgeführt von Hrn. Dornewas.
- 4) Masurka, ausgeführt von Hrn. Balletmeister Tescher und Hrn. Kretschy, Dem. Dupß und Müller.
- 5) Polichinelletanz.
- 6) Chinesischer Tanz und Pantomime, ausgeführt von Karl Telle und zwei Tanzelevinnen.
- 7) Römische Gallopade, arrangirt von Hrn. Tescher.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen neun Uhr.

Die Coupons für den dritten Monat des ersten Abonnements, Quartals auf die nicht abonmirten Sperrsitze des Parquets und der zweiten Gallerie können Montags, den 10. December, Vormittags von 11 — 12 Uhr, bei der Hoftheater-Verwaltung (Akademie-straße Nr. 21) in Empfang genommen werden.

Pr. E. 179/12\*

H. Esclair wurde nach Ende  
des Schauspiels gerufen!

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.

Der Herr Esclair, ein tüchtiger  
Schachspieler, in einem  
Spiel, das er mit einem  
seiner Freunde, dem  
Herrn Esclair, spielte,  
hatte sich für einen  
seiner Freunde, den  
Herrn Esclair, ausgesucht.